

Statistik informiert ...

Nr. 157/2015

24. September 2015

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg im 1. Halbjahr 2015

Deutliches Wirtschaftswachstum

In Hamburg ist das Bruttoinlandsprodukt (der Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen; BIP) im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 nominal (in jeweiligen Preisen) um 4,1 Prozent gestiegen, so das Statistikamt Nord. Nach Berücksichtigung der Preisveränderungen ergibt sich ein Wirtschaftswachstum von real plus 2,0 Prozent. Mit diesem Ergebnis liegt Hamburg deutlich über dem Bundesergebnis von real plus 1,4 Prozent.

Allerdings ist dieses sehr positive Halbjahresergebnis zum Teil durch einen strukturellen Sondereffekt im Bereich der Energieversorgung bedingt. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffekts läge das Wirtschaftswachstum Hamburgs im ersten Halbjahr 2015 nur leicht über dem Bundesergebnis.

Sehr deutliche und im Vergleich zur Entwicklung auf Bundesebene weitaus stärkere Wachstumsimpulse kamen aus den produzierenden Wirtschaftsbereichen in Hamburg. Insbesondere das Verarbeitende Gewerbe konnte deutlich zulegen. Dagegen war die Entwicklung im Baugewerbe eher moderat.

Unterschiedliche Entwicklungen gab es in den Dienstleistungsbereichen. Während das Gastgewerbe mit einem sehr ausgeprägten Zuwachs bei der Wirtschaftsleistung offenbar weiterhin vom Touristenboom in Hamburg profitiert, zeigten andere Dienstleistungsbereiche moderate oder zum Teil auch rückläufige Entwicklungen. So war die Entwicklung des in den vergangenen Jahren starken Hamburger Handels im ersten Halbjahr 2015 – bedingt durch größere Umsatzeinbußen in einigen Großhandelsbranchen – rückläufig.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766, Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Informationen zur Entwicklung der Wirtschaftsleistung in den übrigen Bundesländern können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Halbjahresberechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“; weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Hergen Bruns
Telefon: 040 42831-1830
E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de

Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

– Veränderung 1. Halbjahr 2015 gegenüber 1. Halbjahr 2014 in Prozent –

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
Baden-Württemberg	5,4	3,1
Bayern	3,5	1,4
Berlin	4,1	1,7
Brandenburg	3,3	1,5
Bremen	4,4	2,1
Hamburg	4,1	2,0
Hessen	3,6	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	3,1	1,4
Niedersachsen	3,4	1,6
Nordrhein-Westfalen	2,3	0,3
Rheinland-Pfalz	2,9	1,2
Saarland	4,8	2,4
Sachsen	3,8	1,7
Sachsen-Anhalt	1,2	0,0
Schleswig-Holstein	2,3	0,5
Thüringen	2,4	0,4
Deutschland	3,5	1,4
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	3,5	1,5
einschließlich Berlin	3,5	1,5
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	2,9	1,1
einschließlich Berlin	3,2	1,3

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder